

Zeugin sein

Zeugin sein

für etwas einstehen, glaubhaft sein, Zeugnis geben, gerade stehen

Zeugin des Glaubens sein

das einzelne Kind sehen, Geborgenheit schenken, Tränen trocknen, Halt geben, das Herz sprechen lassen, Unrecht benennen, Grund für Lebensfreude geben, ein offenes Ohr für die Nöte der Eltern haben, der Kollegin nach einem Streit die Hand reichen

Zeugin des Glaubens sein

vom Grund meiner Hoffnung erzählen, die Gedanken der Kinder vor Gott tragen, Worte für die großen Fragen finden, Gott danken, biblische Geschichten erzählen, Zweifel aushalten, eine Kerze anzünden, Halleluja singen, die Natur als geschenkte Schöpfung achten

Zeugin des Glaubens sein

der Frohen Botschaft Hand und Fuß geben, alltägliche Erfahrungen im Licht des Glaubens deuten, mitten im Alltag der Kita Zeugnis geben von Gottes liebender Kraft

Zeugin sein

... und was fällt Ihnen dazu ein? Wofür sind Sie Zeugin? Und wodurch sind Sie *Zeugin des Glaubens*?

Barbara Remmlinger

Referentin für Elementarpädagogik
Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg

„Denn Kinder und Eltern erwarten, dass Erzieherinnen und Erzieher religiös sprach- und auskunftsfähig sind, dass sie einen eigenen Standpunkt in Glaubensfragen beziehen und für diesen auch eintreten. Die Erzieherinnen und Erzieher in katholischen Kindertageseinrichtungen stehen mit ihrer Person für den Glauben der Kirche ein. Sie legen mit ihrem Wort und mit ihrem Leben Zeugnis für den Glauben ab.“ Sie sind „Zeugen des Glaubens“.

(Welt entdecken, Glauben leben. Zum Bildungs- und Erziehungsauftrag katholischer Kindertageseinrichtungen. Hrsg. Vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 2009, S.43).

Veröffentlicht in: inform 3/2010, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. – Referat Tageseinrichtungen für Kinder, S. 5.